

Nationales Lawinenbulletin Nr. 50

für Samstag, 2. Januar 2010

Ausgabezeitpunkt 1.1.2010, 17:00 Uhr

Mit Nordwind und Neuschnee Anstieg der Lawinengefahr

Allgemeines

An Neujahr war es mit vereinzelt Aufhellungen meist bewölkt. Am Nachmittag setzten im Westen und im Norden schwache Schneefälle ein. Die Schneefallgrenze lag bei 900 m. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 4 Grad. Der Wind wehte schwach.

Im Westen und im Norden gefriert die feuchte Schneedecke in Lagen unterhalb von rund 1800 m langsam. In hohen Lagen liegt an Nordhängen oberflächlich verbreitet lockerer Schnee. Vor allem im Osten und im Süden hat sich in der Nacht auf Neujahr gebietsweise grosser Oberflächenreif gebildet. Insbesondere im Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens ist in hohen Lagen die Basis der Schneedecke teilweise schwach.

Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag ist es im Norden und im Osten stark bewölkt. Im südlichen Wallis und im Engadin ist es zeitweise aufgeheilt. Im Tessin ist es mit starkem Nordföhn meist sonnig. Von Freitag bis Samstag Nachmittag fallen am Alpenordhang und im westlichen Unterwallis 10 bis 20 cm Schnee. Im übrigen Wallis, im Gotthardgebiet und in Graubünden ohne die Südtäler fallen 5 bis 10 cm Schnee, sonst weniger. In der Nacht auf Samstag kühlt es markant ab und die Schneefallgrenze sinkt bis in die Täler. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 14 Grad. In hohen Lagen weht mässiger bis starker Nordwind. Dadurch wird der Neuschnee und teilweise auch der lockere, oberflächennahe Altschnee verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Nördlicher Alpenkamm; Waadtländer Alpen ohne Voralpen; Wallis; Urseren; nördliches Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Im westlichen und nördlichen Unterwallis inklusive Chablais sowie in den Waadtländer Alpen ohne Voralpen liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Hauptgefahr geht vom frischen Triebsschnee aus. Einzelpersonen können Schneebrettlawinen auslösen, die den Neuschnee der vergangenen Tage mitreissen können.

Am übrigen nördlichen Alpenkamm, im Urseren und im übrigen Wallis liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m. Frische Triebsschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Zudem können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee Lawinen auch im Altschnee anreissen.

Im nördlichen Tessin sowie in Graubünden ohne die Gebiete nördlich des Vorderrheins liegen die Gefahrenstellen vor allem in Rinnen und Mulden sowie in Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Frische Triebsschneeansammlungen sind leicht auslösbar.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe verlangen Touren und Varianten viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Übrige Gebiete des Alpenordhanges; mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Hauptgefahr geht vom frischen Triebsschnee aus. Dieser liegt vor allem in Rinnen und Mulden. Mit der Höhe nimmt die Verbreitung der Gefahrenstellen zu. Der frische Triebsschnee sollte möglichst gemieden werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es trotz hoher Wolkenfelder meist sonnig und kalt. Am Montag ist es meist bewölkt und im Westen fällt wenig Schnee. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

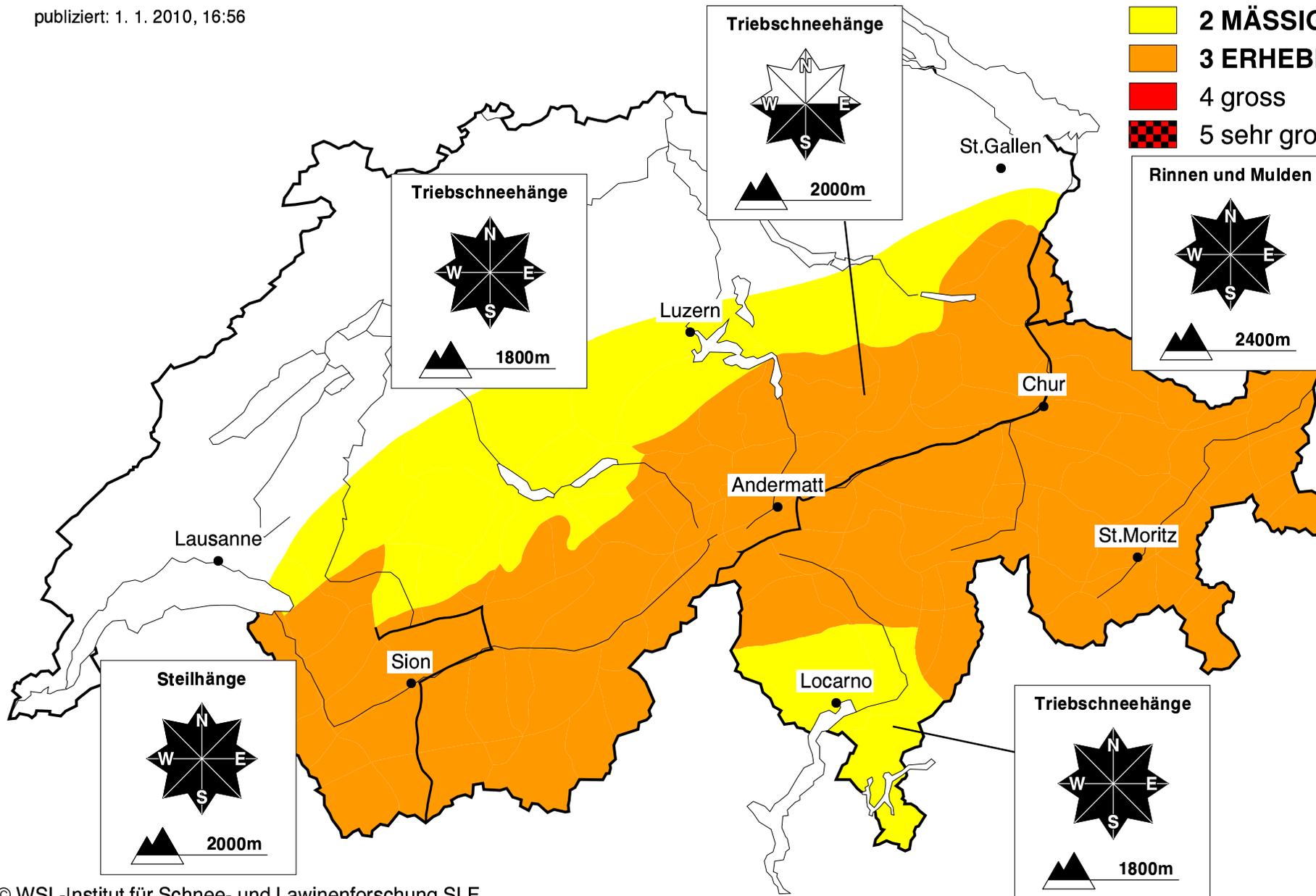
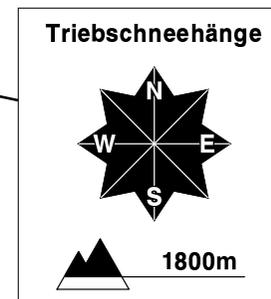
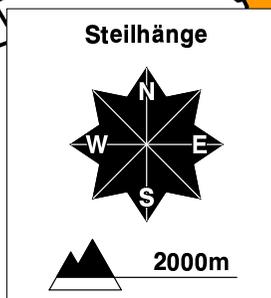
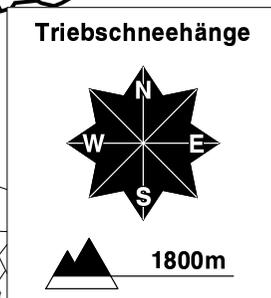
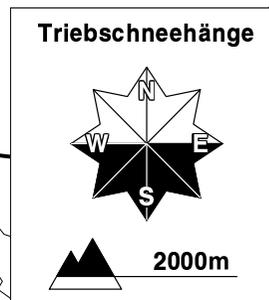
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 2. Januar 2010

publiziert: 1. 1. 2010, 16:56

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 2. Januar 2010

publiziert: 2. 1. 2010, 07:49

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

